

Antrag auf Beurlaubung

gemäß ThürSchO vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185), in der Fassung vom 27. Februar 2003 (GVBl. S. 204) § 7

Antragseinreichung in der Regel mindestens vier Wochen vor Beurlaubungszeitpunkt!

in dringenden Ausnahmefällen zur Ausübung der Religion

Name, Vorname des Schülers Klasse

Name, Vorname
der Erziehungsberechtigten

Wohnanschrift

Für den gleichen Zeitraum gestellte Anträge (Geschwisterkinder anderer Schulen betreffend):

nein ja

.....
Name, Vorname des Schülers Klasse Schule

.....
Name, Vorname des Schülers Klasse Schule

.....
Name, Vorname des Schülers Klasse Schule

1. Zeitraum der Beurlaubung:

vom: bis: = Unterrichtstage **oder**

am: = 1 Unterrichtstag

Begründung des Beurlaubungsantrages durch die Erziehungsberechtigten

(bitte fügen Sie in der Anlage den Nachweis der Dringlichkeit - z. B. Bestätigung des Arbeitgebers;
Kurantrag etc. - bei)

.....
.....
.....
.....

Uns ist bekannt, dass

- 1. nur in dringenden Ausnahmefällen Schüler beurlaubt werden,**
- 2. mögliche schulische Auswirkungen allein zu unseren Lasten gehen,**
- 3. keine weiteren rechtlichen Ansprüche abgeleitet werden können.**

Wir werden Sorge dafür tragen, dass der versäumte Stoff baldmöglichst nachgeholt wird.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

2. Stellungnahme des Klassenleiters:

bisher genehmigte Beurlaubungen

bisher keine Beurlaubung

wann:

Grund:

.....

befürwortet

nicht befürwortet

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Klassenleiter/in

3. Entscheidung der Schulleitung:

Der vorstehende Antrag auf Beurlaubung vom Unterricht wird

genehmigt

nicht genehmigt

4. Begründung bei Ablehnung des vorstehenden Antrages:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift am Albert-Schweitzer-Gymnasium Ruhla einzulegen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Schule / Stempel